



Sanierung und Erweiterung Turnhalle Nerchau



Projektbeschreibung

Das denkmalgeschützte Gebäude mit Vorderhaus und Turnhalle wurde 1905 vom Nerchauer Turnrat erbaut und ist mit seiner Klinkergliederung straßenbildprägend und von orts-, kultur- und baugeschichtlicher Bedeutung. Um ca. 1953 erfolgte der Anbau der Kegelbahn mit 2 Bahnen, welche später um zwei weitere Kegelbahnen und WC-Anlagen erweitert wurde. 1968 erhielt die Turnhalle an der nördlichen Giebelseite einen Anbau für Sportgeräte und im Vorderhaus weitere sanitäre Anlagen.

Das Sanierungskonzept sieht den Abbruch aller Anbauten auf der nördlichen Seite und den Neubau eines Sozialtraktes mit barrierefreiem Zugang sowie die Sanierung der Bestands-turnhalle mit Vorderhaus und Ausbau als multifunktionale Halle mit Nutzungsschwerpunkt Turnen, Spiele (KITA und Grundschule), Gymnastik, Tanzsport und freizeitsportliche und gesundheitsorientierte Aktivitäten vor. In einem späteren 2. Bauabschnitt soll die Erweiterung durch einen Anbau einer Sportfläche mit einer Einfeldhalle unter Beachtung der überwiegenden Nutzung durch den Hallenradsport erfolgen.

Die gesamte Elektroanlage wird erneuert, die Beheizung und zentrale Warmwasserversorgung erfolgt zukünftig über einen Gas-Brennkessel und die Turnhalle erhält eine Lüftungsanlage.

Auftraggeber / Bauherr

Große Kreisstadt Grimma
Markt 16/17
04668 Grimma

Leistungen

Leistungsphasen 1 bis 9 nach HOAI für die Technische Ausrüstung der Anlagengruppen

- 1 Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- 2 Wärmeversorgungsanlagen
- 3 Lufttechnische Anlagen
- 4 Starkstromanlagen
- 5 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- 8 Gebäudeautomation



Grafik: ARCHITEKTUR- & STATIKBÜRO André Beyer und Marco Lätzsch GbR

Projektdaten

Projektbudget: 2,7 Mio. EUR
TGA 1. BA 584.000 EUR
TGA 2. BA 315.000 EUR

Leistungszeitraum:
Entwurfsplanung 2020

Bruttogeschossfläche: 1.640 m²